

Stadtentwicklung Mitte-Ost

Nachnutzung Gelände ehemaliges Keppler-Gymnasium

Sanierung Knappteich

Wohngebiet „Hans Beimler“ - Stand 2007



**zentrumsnah
Wohnen im Grünen**

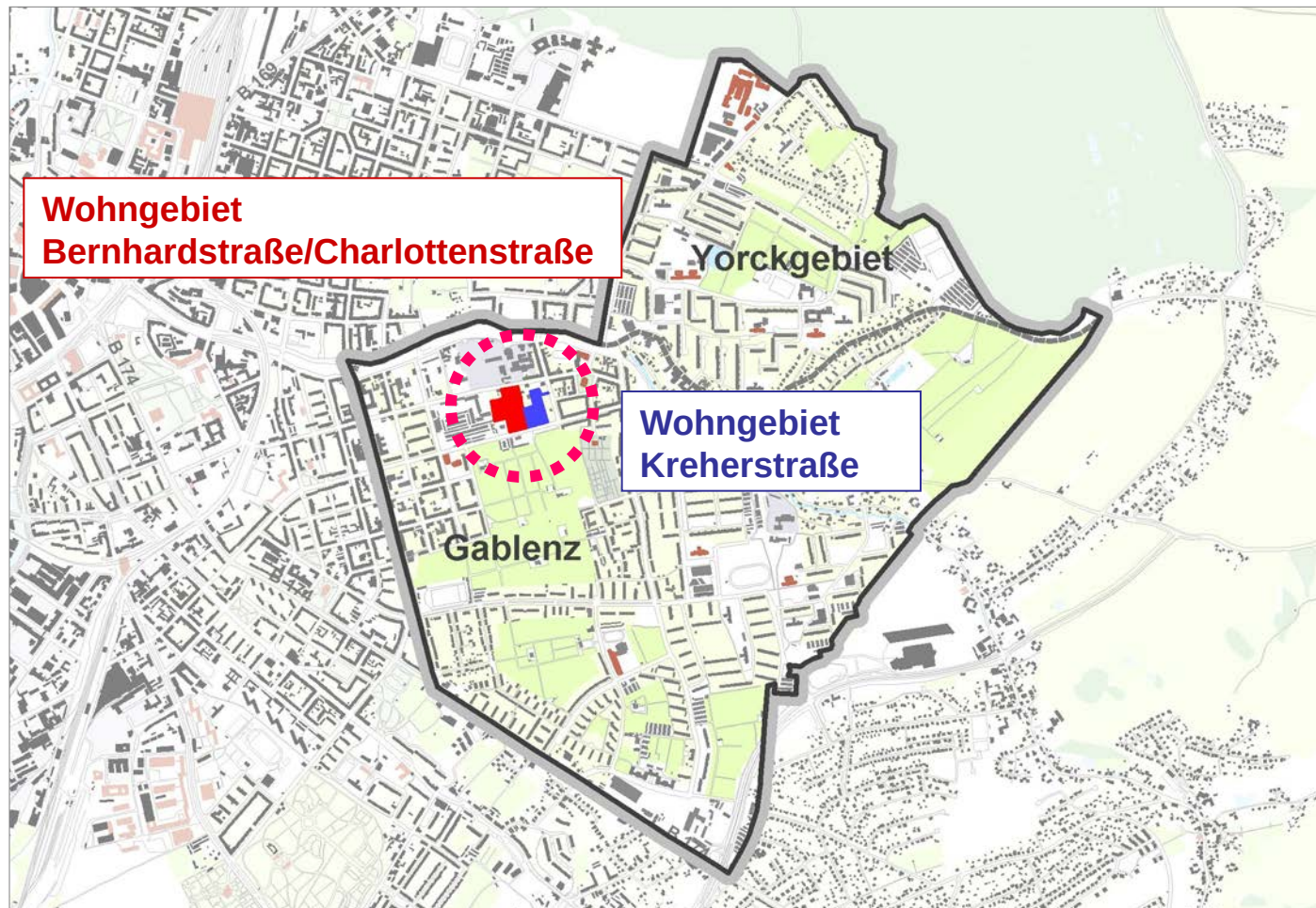


Integrierte Kleingartenanlagen

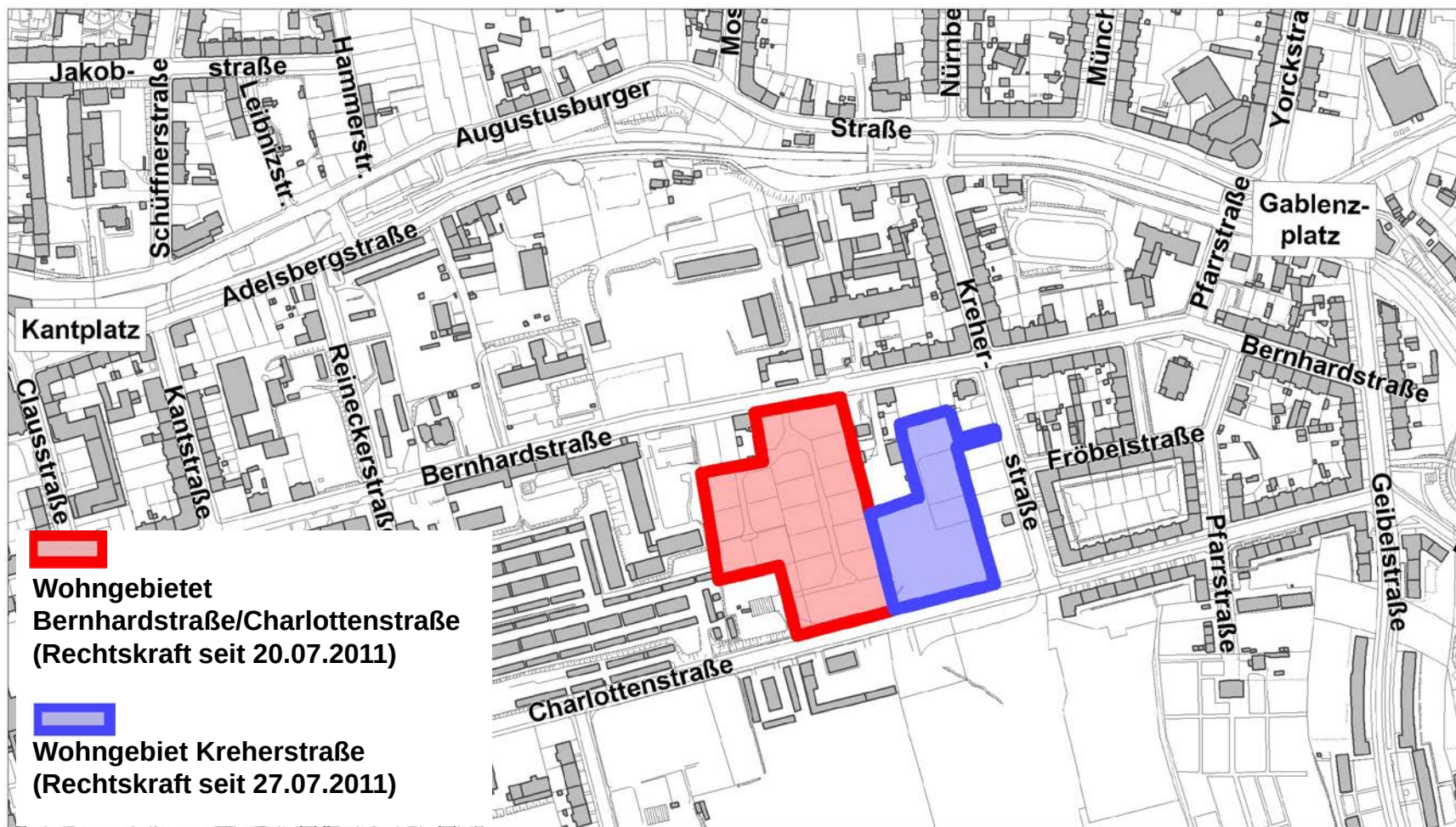
„Gartenstadt“ Geibelstraße - Stand 2007



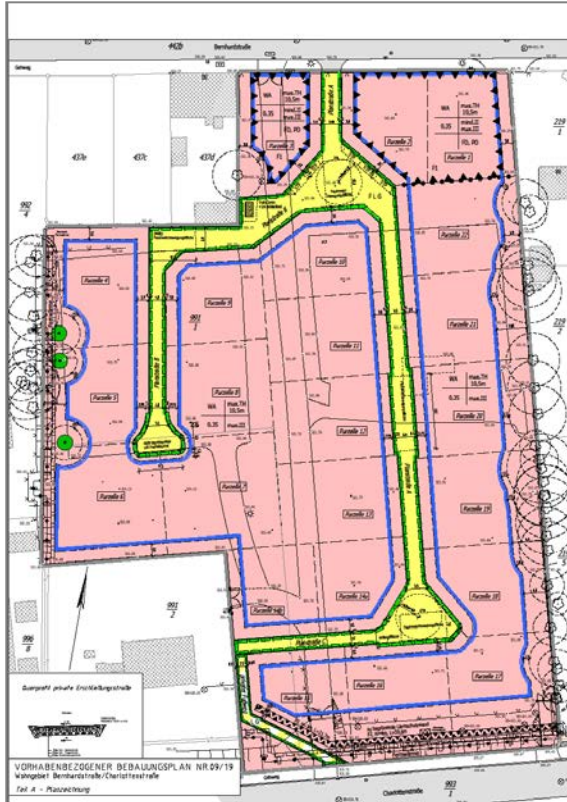
**Siedlungen mit Denkmalwert
Sanierung CAWG - BDA-Preis**



Neue Wohngebiete in Gablenz



Neue Wohngebiete in Gablenz



Wohngebiet
Bernhardstraße/Charlottenstraße
(Rechtskraft seit 20.07.2011)

Innerstädtischer
Einfamilienhausbau
wertet Wohnstandort
Gablenz weiter auf

Vorhabenbezogene
Bebauungspläne mit
Bauplätzen für
ca. 35
Einfamilienhäuser

Ausblick
weiteres Baugebiet
zwischen Bernhardstraße
und Adelsbergstraße
(Fläche der ehemaligen
Fahrzeugelektrik)
in Vorbereitung



Wohngebiet Kreherstraße
(Rechtskraft seit 27.07.2011)

Neue Wohngebiete in Gablenz



Wohngebiet
Bernhardstraße/
Charlottenstraße
in Realisierung

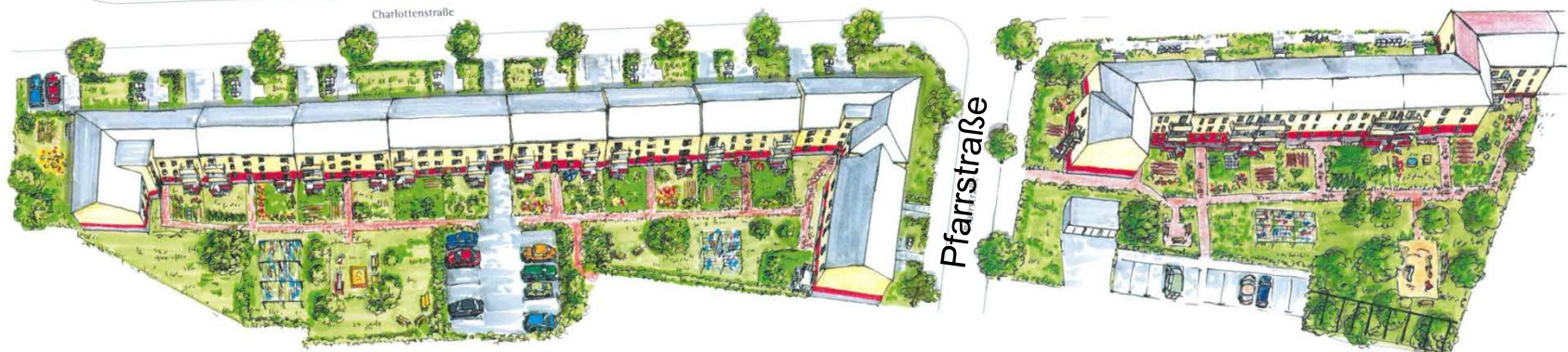


Sanierung GGG Charlottenhof

I. BA

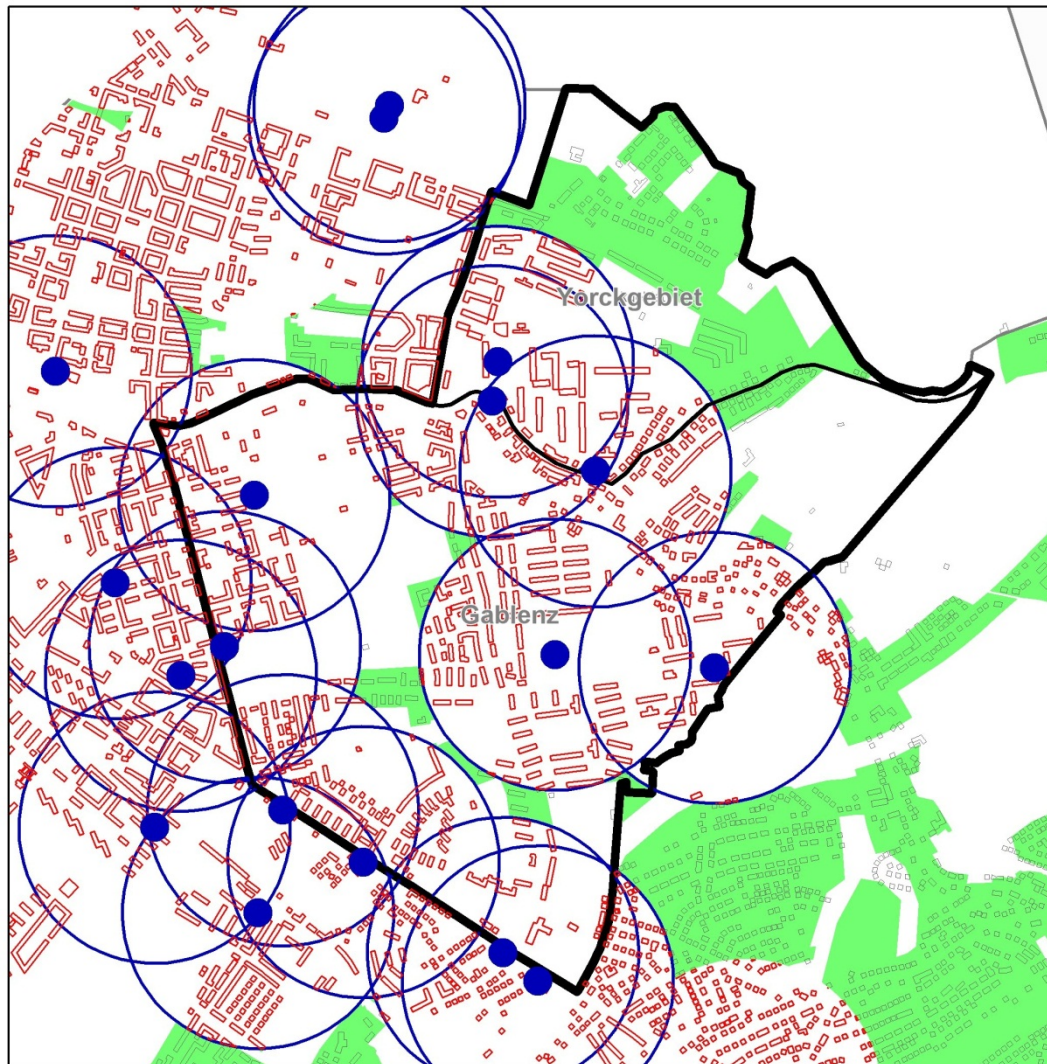
Charlottenstraße

II. BA



46 WOHNUNGEN
15 STELLPLÄTZE

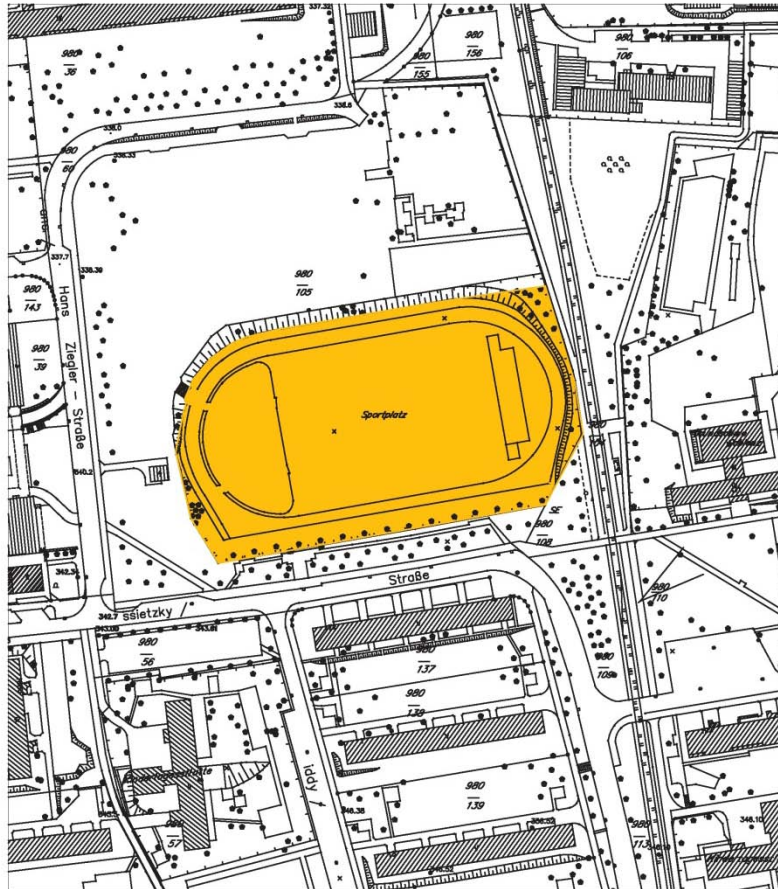
21 WOHNUNGEN
19 STELLPLÄTZE



○ erreichbar in 500 m

im Versammlungsgebiet:

- 7 Vollsortimenter
- 11 Discounter



 Nutzungsvereinbarungen
Sportfreiflächen

März 2013

Nutzungsvereinbarungen für Teilflächen des Sportplatzes abgeschlossen für

- Fußballfreizeitmannschaft (3.500 m²)
- Freie evangelische Gemeinde Gablenz (13.000 m²) als Angebot an interessierte Bürgerinnen und Bürger zur aktiven sportlichen Freizeitgestaltung

Ausblick / Interesse

- Interesse der Freien evangelischen Gemeinde zum Bau eines Begegnungszentrums
- Interesse des Vereins cubanos-amigos e.V. zur Errichtung einer Baseballanlage



Auf der Freifläche in der Bildmitte zwischen den Wohnblöcken Fürstenstraße 120 bis 218 (links) und Fürstenstraße 246 bis 262 sowie der Anton-Semjonowitsch-Makarenko-Grundschule (rechts) soll der neue Stadtteilpark entstehen. Die Aufnahme entstand aus Richtung Clausewitzstraße. FOTO: GGG

Baustart für neuen Stadtteilpark im Yorckgebiet

An der Fürstenstraße sollen nächste Woche die Arbeiten an der Grünanlage mit Spielplätzen und Sitzgelegenheiten beginnen.

VON MICHAEL BRANDENBURG

YORCKGEBIET Die Bautafel steht bereits. Und in der nächsten Woche sollen die Erdarbeiten für den künftigen „Stadtteilpark Fürstenstraße“ beginnen. Hat die städtische Wohnungsgesellschaft GGG gestern angekündigt. Gemeinsam mit der Chemnitzer Allgemeinen Wohnungsbau Genossenschaft (CAWG) als zweitgrößten Vermieter im Yorckgebiet will sie das etwa 150.000 Euro teure Vorhaben innerhalb der nächsten zwei Monate verwirklichen.

Auf einer rund 8000 Quadratmeter großen Fläche, die durch den 2011 erfolgten Abriss der Wohnblöcke Fürstenstraße 220 bis 244 frei geworden ist, soll bis Juni ein neues grünes Areal zum gemeinsamen Zeitvertreib für Anwohner jeden Alters entstehen. Vorbild dafür sei der

im Juli 2010 eröffnete „Wohnpark Geibelhöhe“ an der Albert-Lentzsch-Straße, den ebenfalls beide Wohnungsunternehmen gemeinsam gesteuert haben.

Wie GGG-Sprecher Erik Escher mitteilte, hatte das Wohnungsunternehmen bereits im Jahr 2011 ein Landschaftsarchitekturbüro mit der Erarbeitung eines Konzeptes für eine sinnvolle Nachnutzung der Rückbaufläche an der Fürstenstraße beauftragt. Die Entwürfe seien anschließend in der Stadteirunde des Yorckgebietes diskutiert worden. Dieses Gremium, dem Vertreter von Einrichtungen und Vereinen des Stadtteils angehören, habe sich mit den Vermietern und Planern auf ein Gesamtkonzept geeinigt.

Dieses sieht eine parkartige Anlage mit Wegen zum Spazieren, Sitzgelegenheiten zum Ausruhen und verschiedenen Spielmöglichkeiten für Kinder unterschiedlichen Alters vor. So sollen in den nächsten zwei Monaten laut GGG-Sprecher Escher unter anderem eine Spielfläche mit der Bezeichnung „Berg und Tal“, ein Geräte- und Abenteuer-Spielfeld mit Rutschen, Klettergeräten, einer Netz-Pyramide, Schaukeln und Wippen sowie ein Bereich mit Sitzgruppen als Treffpunkt für Senioren entstehen. Zudem soll die Zahl der

Parkmöglichkeiten entlang der früheren Zufahrt zu den abgerissenen Wohnblöcken um 66 auf 92 Plätze erhöht werden.

An der Begrünung und künftigen Pflege des Stadtteilparks sollen die Bewohner des Yorckgebietes beteiligt werden, kündigte der GGG-Sprecher an. So würden noch Pläne gesucht, die sich beispielsweise mit Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern in die Gestaltung einbringen und später auch regelmäßig um die Gehölze kümmern möchten. Interessierte GGG-Mieter und CAWG-Mitglieder könnten sich ab

sofort beim jeweiligen Wohnungsunternehmen melden.

Bereits als Paten des künftigen Stadtteilparks bereit stünden die Kindertagesstätten „Wirbelwind“ und „Zeisigwaldfische“, die benachbarte Makarenko-Grundschule, der Kleingartenverein „Vogelweide“ und die Polizei. Die Kinder aus der Kita „Wirbelwind“ basteln schon seit Monaten an Nistmöglichkeiten und Insektenhotels für den künftigen Park, berichtet Escher. Im vergangenen Herbst hätten sie extra dafür Tannenzapfen, Äste und Schneckenhäuser gesammelt.



Entwurf für den neuen Stadtteilpark mit verschiedenen Spielmöglichkeiten für Kinder und Sitzgelegenheiten für Senioren. GRAFIK: ENDERS MARKETING



Projekte der Wohnungsunternehmen:

Wohnpark Geibelhöhe
(realisiert)

Wohnpark Fürstenstraße
(im Bau)



1. BA
Instandsetzung
Zulaufleitung

realisiert: 2012
Kosten: rd. 92.000 €

2. BA
Ersatzneubau Mönch
und Teilentschlammung

in 2013
Kosten: rd. 30.000 €

Abstimmungen mit
CAWG zur
Regenwassereinleitung